

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 111.

Leipzig, Mittwoch den 16. Mai.

1877.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- (* vor dem Titel — Titelauslage. + — wird nur baar gegeben.)
Baensch in Dresden.
5628. * Deutschlands Flora. 9. Aufl. Textv. E. Hallier. 1. Lfg. Hoch 4. * 1 M.
5629. * Löbe, M., die Getreidepflanzen u. Hülsenfrüchte. 3. Aufl. 1. Lfg. Hoch 4. 1 M. 50 R.
5630. * — die Handelspflanzen, Wurzel-, Knollen-Küchengewächse u. essbaren Schwämme. 3. Auflage. 1. Lfg. Hoch. 4. 1 M. 50 R.
5631. * — die Unkräuter d. Feldes u. Landes. 3. Aufl. 1. Lfg. Hoch 4. 1 M. 50 R.
5632. * Reichenbach, A. B., Atlas der Naturgeschichte f. Schule u. Haus. 4. Aufl. 1. Lfg. Hoch 4. * 1 M.
Bellmann's Verlagsbuchh. in Prag.
5633. + Novitäten - Catalog d. deutschen Buchhandels 1877. Jan.—März. Hrsg. v. H. Schmidt. gr. 8. * 30 R.
Gieß in Nordhausen.
5634. + Gütsbuch zum Betriebe d. Turnens u. d. Bajonetfechtens f. Offiziere u. Unteroffiziere der deutschen Infanterie. Von v. S. 8. Aufl. 16. 30 R.
Baetz & Frick in Wien.
5635. + Mittheilungen d. ornithologischen Vereines in Wien. Red.: A. v. Pelzeln u. C. v. Enderes. 1. Jahrg. 1877. (12 Nrn.) Nr. 1 u. 2. gr. 4. pro cplt. * 4 M. 50 R.
5636. + Organ d. Central-Vereins f. Rübenzucker-Industrie in der österreichisch-ungarischen Monarchie. Red. v. O. Kohlrausch. 15. od. Neue Folge. 6. Jahrg. 1877. 1. Hft. gr. 8. In Comm. pro cplt. * 24 M.
5637. + Schlacher, J., Karte der Türkei u. Nachbarländer. 5 Blatt. Chromolith. gr. Fol. In Comm. * 2 M. 50 R.; Einzelne Blätter à * 80 R.
Sampe in Bremen.
5638. Casorti, Theorie der Française u. der Quadrille à la cour [Les lanciers]. 4. Aufl. 16. 30 R.

- Hartleben's Verlag in Wien.
5639. + General-Uebersichts-Karte d. gesammten russisch-türkischen Kriegsschauplatzes in Europa u. Asien. Lith. Imp.-Fol. 25 R.; color. 70 R.
5640. + Ross, P. de, ältere humoristische Romane. 54. Lfg. gr. 16. 60 R.
5641. + Montépin, Z. de, ausgewählte Romane. 2. Serie. 34. Lfg. gr. 16. 60 R.
5642. + Mysterien e. Palastes od. der Spion d. Polizeiministers. 9. Lfg. gr. 8. 50 R.
5643. + Verne, J., bekannte u. unbekannte Welten. 3. Serie. 76. (Schluß-) Lfg. gr. 8. 50 R.
Kesselring'sche Hofbuchh. in Hildburghausen.
5644. Ruhm, J., Auflösungen zu den Rechenaufgaben d. 1. Kursus. 3. Aufl. gr. 8. * 80 R.
Maurer's Verlagsbuchh. in Cassel.
5645. Goldscheimer, W., hessische Jugendlust. 25 Bilder aus der Heimat. 8. Cart. * 1 M. 25 R.
Nolte in Hamburg.
5646. + Stoltenberg, R., Beitrag zur Kenntniß der Flora Tonderns. gr. 8. Tondern. ** 2 M. 40 R.
Peter's Verlag in Leipzig.
5647. Klepert, A., Special-Karte d. Kriegsschauplatzes in Asien. Lith. gr. Fol. * 40 R.; color. * 75 R.
5648. Lettau, H., Realienbüchlein f. einfache Schulverhältnisse. gr. 8. * 50 R.; color. ** 60 R.
Nehfeld in Posen.
5649. Bindsell, F., die griechischen unregelmäßigen Verba. gr. 8. Cart. * 50 R.
Schulte in Düsseldorf.
5650. + Wenker, G., das rheinische Platt. gr. 8. In Comm. * 50 R.
Deutsche Volksbuchhandlung in Leipzig.
5651. Blaß, W., das Mädchen v. Killeena. Novelle, übers. v. J. Molte. 16. 1 M. 20 R.

Nichtamtlicher Theil.

Die Bibliophilie in Frankreich.

Wenn es in Deutschland gegenwärtig überhaupt noch Bibliophilen und Bibliomanen gibt, d. h. Leute, welche das Buch nicht seines inneren Werthes, sondern lediglich seiner äußerer Gestalt wegen schätzen, so wird deren Zahl zweifelsohne eine verschwindend kleine sein. Es ist dies ein Umstand, den wir keineswegs als einen beklagenswerthen hinstellen wollen; denn wenn auch diese Art der Bücherliebhaberei, wie sie in den beiden Fremdwörtern Bibliophilie und Bibliomanie hinlänglich charakterisiert ist, eine gewisse Bücher- und Literaturkunde, also eine gewisse Intelligenz voraussetzt, so hat sie doch, zumal sie vielfach als Modesache zu betrachten ist und nicht selten als Sport betrieben wird, im Grunde genommen wenig zu

schaffen mit den Bestrebungen und Zielen, denen die Producte der Literatur eigentlich gewidmet sind. Bücher sind keine Maritäten und sollen es nicht sein, sie sollen nicht betrachtet und bewundert, sie sollen gelesen werden.

In Frankreich gibt es verhältnismäßig viele Bibliophilen und Bibliomanen, ja es scheint fast, als sei die Zahl derselben neuerdings im Zunehmen begriffen. Unerklärlich ist diese Erscheinung in Frankreich ebenso wenig wie die entgegengesetzte in Deutschland. Unsere Nachbarn legen in allen Dingen einen großen Werth auf die äußere Form und vergessen leicht darüber den inneren Gehalt eines Gegenstandes, während wir es just umgekehrt machen. Diese nationalen Eigenheiten, welche einen der wesentlichsten Unterschiede